

# Aus dem Schandfleck soll eine Klinik werden

## Baufälliges «Hôtel des Salines» wird zu neuem Leben erweckt

Valentin Zumsteg

**Die Rheinfelder Park-Hotel am Rhein AG will den baufälligen Teil des «Hôtel des Salines» verkaufen. Dort soll eine Klinik für Kieferchirurgie und Dentalimplantologie entstehen. Dadurch könnte der Medizinstandort Rheinfelden gestärkt werden.**

RHEINFELDEN. Seit bald 40 Jahren steht der so genannte Kernbau des «Hôtel des Salines» in Rheinfelden mehr oder weniger leer. Während rundherum das Kurzentrum und das Park-Hotel am Rhein erneuert und erweitert wurden, zerfiel das denkmalgeschützte «Des Salines» immer mehr. Es gilt als eigentlicher Schandfleck an der Rheinfelder Rheinpromenade. Doch das baufällige Gemäuer soll bald aus seinem Dornröschenschlaf geweckt werden. «Wir haben einen Käufer», bestätigt Thomas Kirchhofer, Verwaltungsratspräsident der Kurzentrum Rheinfelden Holding AG, zu dem die Park-Hotel am Rhein AG gehört. Ein Kaufrechtsvertrag sei unterzeichnet. Zudem seien bereits rund 100 000 Franken für die Analyse der Bausubstanz ausgegeben worden.

### Synergien nutzen

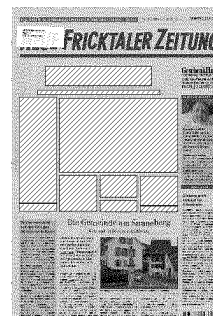
Gemäss Thomas Kirchhofer wird Jürg Eichenberger das Gebäude erwerben und dort – nach einem Umbau – eine Klinik für Kieferchirurgie und Dentalimplantologie einrichten. «Das ist für uns eine ideale Lösung», so Kirchhofer. Denn das neue Angebot würde den Medizinstandort Rheinfelden stärken, ohne einen bestehenden Betrieb zu konkurrenzieren. «Wir versprechen uns auch Synergien. Die Patienten werden in der neuen Klinik behandelt und können danach zu uns in die Reha oder ins Hotel», so Kirchhofer.

Der Käufer, Jürg Eichenberger, ist Verwaltungsratspräsident und CEO der Camlog-Gruppe mit Hauptsitz in Basel. Das Unternehmen ist Hersteller und Anbieter von Komplettsystemen und Produkten in den Bereichen orale Implantologie und restaurative Zahnheilkunde.

### Baubeginn 2009?

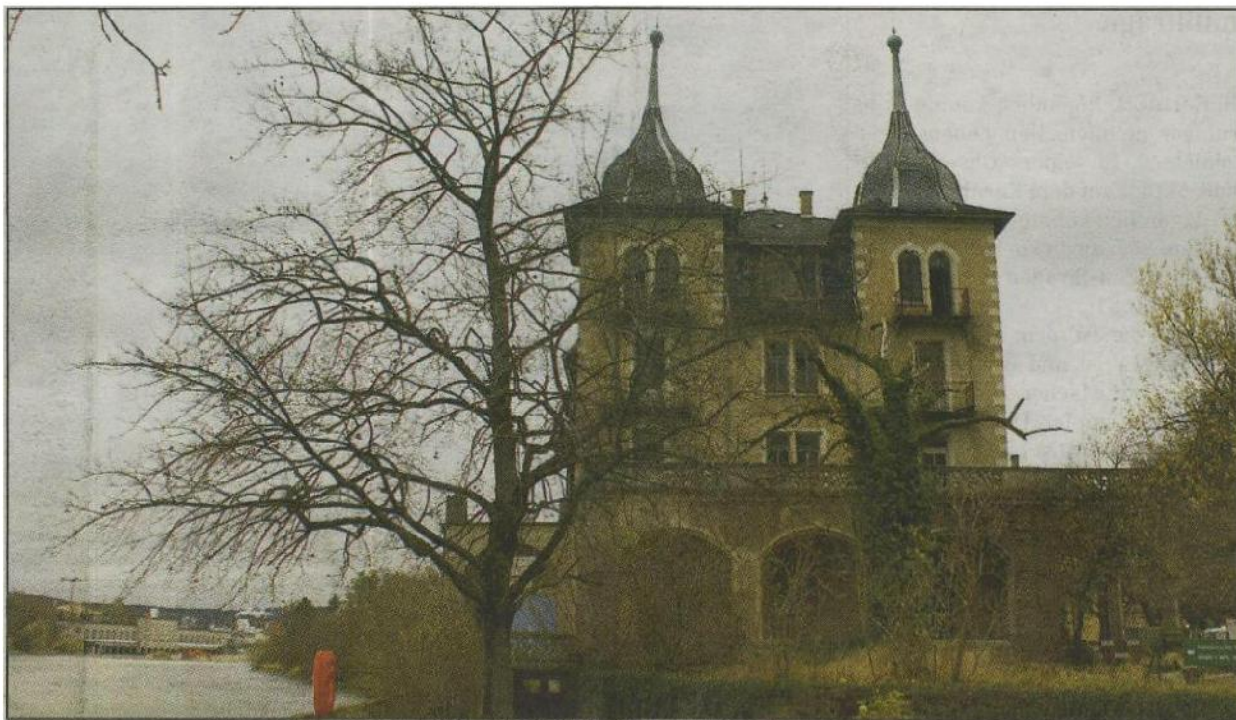
Wenn alles gut läuft, soll noch in diesem Jahr oder spätestens zu Beginn des nächsten Jahres das Baugesuch in Rheinfelden eingereicht werden. Im besten Fall könnten dann die Renovierung und der Umbau Mitte 2009 beginnen.

Derzeit laufen gemäss Thomas Kirchhofer die Abklärungen mit der Denkmalpflege, das Konzept sei aber bereits vorberaten worden. Für Thomas Kirchhofer ist das denkmalgeschützte Gebäude ein «ungeschliffener Diamant», der mit dieser ange-



Argus Ref 33435745

**strebten Lösung wieder zum Glänzen  
gebracht werden soll.**



Denkmalgeschützt und baufällig: Das alte Hotel an der Rheinfelder Rheinpromenade soll aus seinem Dornröschenschlaf geweckt werden.

Foto: Valentin Zumsteg

Argus Ref 33435745